



Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 224.	Ausgabeort Altensteig-Stadt.	Samstag, den 25. September.	Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.	1909.
----------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------------	-------

Amtliches.

**Aufnahme von Jöglingen in die K. Weinbau-
schule in Weinsberg.**

Auf den 1. Januar 1910 sind für die Jahre 1910 und 1911 zehn Jöglinge in die Weinbauschule aufzunehmen. Diejenigen Jöglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorstand der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Die Bewerber werden sodann zu einer Vorprüfung einberufen, welche anfangs Dezember stattfinden wird. Mit den Eingaben sind ein Geburtschein, Impfschein, sowie ein Zeugnis des Gemeinderats über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ein Staatsangehörigkeitsanweis vorzulegen.

**Abhaltung eines Mollereilehrkurses
in Gerabronn.**

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern wird an der Mollereischule in Gerabronn ein städtiger Fortbildungskurs für Moller abgehalten werden. Der Beginn des Kurses ist auf Montag, den 15. November 1909 festgesetzt. Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind unter Vorlage des Nachweises der praktischen Tätigkeit, Angabe des Alters und mit einem schulheizenamtlichen Zeugnis über die Erfüllung der vorgezeichneten weiteren Bedingungen versehen, spätestens bis zum 1. November 1909 an das Sekretariat der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzulenden.

Die Generaldirektion der Posten und Telegraphen hat am 21. September den Postverwalter Freitag in Neuenstadt a. N. auf Ansuchen nach Hirsau versetzt.

Tagespolitik.

Die Mitteilung, der Bund der Landwirte habe seit dem Abschluß der Reichsfinanzreform 32 400 Mitglieder verloren, wird vom Geschäftsführer des Bundes der Landwirte Württembergs, Th. Körner, als durchaus unrichtig und aus der Luft gegriffen bezeichnet. Er schreibt: „Die scharfe Agitation des Hansabundes und sonstiger Gegner des Bundes der Landwirte hat in ganz Deutschland nur den Verlust von 137 Mitgliedern zur Folge gehabt, während über 10 000 Mitglieder neu beigetreten sind. — In Württemberg ist bei der Geschäftsleitung des Bundes wegen der Reichsfinanzreform eine einzige Austrittserklärung eingegangen, dagegen sind auch in diesem Jahr wieder mehr als 1000 neue Mitglieder eingetreten.“

Staatssekretär Dernburg gab gelegentlich einer geselligen Zusammenkunft im Hause des Herrn Max Warburg in Hamburg, an der die führenden Persönlichkeiten des hamburgischen überseeischen und Kolonialhandels teilnahmen, eine Darlegung seiner Ansichten über die Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Kolonien und erklärte, daß seine Reise für die weitere Entwicklung der Produktionsfähigkeit unserer Kolonien von großer Bedeutung sein könne. Auch weiterhin werde er, so betonte Dernburg, bei der Führung seines Amtes sich kaufmännische Grundzüge zur Richtschnur nehmen.

Der National-Berein für das liberale Deutschland hält am 9. und 10. Oktober in Ulm eine Konferenz ab, in der ebenfalls die Frage der Fusion der linksliberalen Parteien beraten werden soll.

Zum zweiten Mal innerhalb fünf Monate hat das ungarische Kabinett seine Demission beschlossen, die von der Krone, wie die Dinge nun einmal liegen, zweifellos angenommen werden wird.

„Daily Telegraph“ brachte gestern Roosevelts ersten Artikel, der seine Afrika-reise bis nach Uganda zum Gegenstand hat. Der Verfasser spricht darin von den Deutschen und den Engländern, denen er an Bord seines Dampfers begegnet ist. Bei beiden Nationen handle es sich um ausgezeichnete Menschen, die in Afrika für die ganze Welt wertvolle Werke verrichten. Wenn man die Deutschen mit ihrer offensbaren Kraft vor sich sieht, so ist es leicht verständlich, weshalb Deutsch-Ostafrika so schnell zur Blüte gelangt sei. Man könne nur ernstlich wünschen, daß die deutsch-englischen Beziehungen ständig besser werden möchten.

Landesnachrichten.

Altensteig, 24. September.

Der Württembergische Landesfischereiverein beabsichtigt, am 28., 29. und 30. Oktober d. J. einen Fischerei-Lehr-Kurs für Salmoniden, Karpfen, Schleien und Teichwirtschaft in Ravensburg abzuhalten. Vorträge in Verbindung mit Demonstrationen werden Prof. Dr. Hofer von München und Oberstudienrat Dr. Lampert halten. Der Kurs findet im kleinen Saal des Konzerthauses statt und beginnt am Donnerstag, den 28. Oktober, nachmittags 3 Uhr. — Der Besuch des Lehrkurses ist jedermann unentgeltlich gestattet und die Zahl der Teilnehmer unbefristet. Der württembergische Landesfischereiverein ist bereit, um auch Minderbemittelten die Teilnahme an dem Kurs zu ermöglichen, diesen auf Ansuchen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel den Betrag von 5 Mark sowie eine Fahrkarte 4. Klasse hin und zurück zur Verfügung zu stellen. Die Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurs, sowie die etwaigen Gesuche zur Gewährung der Unterstützung sind spätestens bis zum 20. Oktober an Hofrat Hinderer in Stuttgart, Akademie, zu richten, welcher auf Verlangen auch entsprechende Zimmer in Ravensburg bestellen wird. Das nähere Programm des Kurses wird seinerzeit im Vortragslokal aufgelegt.

Ueber den Saatenstand im September wird mitgeteilt, daß Dank der im ganzen günstigen Witterung die Einbringung des Getreides in Württemberg nun fast überall beendet ist. Das Ergebnis wird allenthalben als in Menge wie Güte sehr befriedigend bezeichnet. Mehrfach wird von den Berichterstattern hervorgehoben, daß seit Jahrzehnten kein so reicher Erntesegeen zu verzeichnen gewesen sei, wie heuer. Dagegen befreidet die Kartoffelernte nicht durchweg. Der Stand des Hopfens hat sich noch verschlechtert, so daß fast durchweg nur ein ganz geringer Ertrag und vielfach sogar eine vollständige Fehlernte zu erwarten ist. Der Stand der Apfelbäume hat sich noch verschlechtert, während bei Birnen die Aussichten auf eine befriedigende Mittelernte sich erhalten. Als Durchschnittsnote werden angenommen: für Kartoffel 2,8, Hopfen 4,6, Klee 2,6, Bewässerungswiesen 2,6, andere Wiesen 2,7, Aepfel 4,3, Birnen 3,1, Weinberge 2,8.

n. Ebhausen, 23. Sept. Die ca. 3 Kilometer lange Verbindungsstraße von hier nach Mindersbach ist nahezu vollendet. Bis zum oberen Dorf ist sie von Mindersbach aus fertig und wird schon seit einigen Wochen befahren. An der Fortführung zur Talstraße vom obern Dorf aus, die wegen der Ernte etwas verzögert wurde, wird gegenwärtig mit Eifer gearbeitet, so daß die Strecke vollends in kurzer Zeit beendet sein wird.

Freudenstadt, 23. Sept. Gestern nachmittag wurden die zwei Opfer des Unglücks bei Erhellung des Gaswerkes, Friedrich Ergenzinger und Robert Schant zu Grabe getragen. — Vormittags wurde an der Unfallstelle im Gaswerk der gerichtliche Augenschein vorgenommen. Wie der Grenzer hört, hat auch der Augenschein keine Klarheit über die Ursache des Unglücks ergeben.

Schopfloch, 23. Freudenstadt, 23. September. Borgefährn ereignete sich hier ein schrecklicher Unglücksfall. Das zweijährige Kind des Bauern Eberhard sprang dem mit einem schwerbeladenen Wagen vom Felde heimkehrenden Großvater entgegen. Hierbei kam es zu Fall und die Räder gingen über das Kind hinweg. Nach wenigen Minuten war es eine Leiche.

Stuttgart, 23. Sept. (Strafkammer.) Eine unverbesserliche Diebin ist die Kellnerin Berta Jäger von Gmünd. Sie ist schon vielfach wegen Diebstahls bestraft, die Strafen haben ihr aber nicht zur Besserung gedient, sie kann eben das Stehlen nicht lassen. Heute stand sie wieder wegen Diebstahls vor Gericht. Sie war beschuldigt, einem Wirt in Gfilingen 38 M. gestohlen zu haben. Ihr Leugnen half nichts, denn es trat gegen sie ein Kind des Wirts auf, das sie bei dem Diebstahl beobachtet hat. Der Staatsanwalt beantragte eine Zuchthausstrafe. Die Strafkammer billigte ihr noch einmal mildere Umstände zu und verurteilte sie zu einem Jahr Gefängnis.

Stuttgart, 23. Sept. Der Polizeibericht schreibt: Bei der Fahrt mit seinem zweispännigen mit Papperollen beladenen Britschenwagen durch die Stuttgarterstraße in Cannstatt fiel gestern abend halb 7 Uhr ein 44 Jahre alter verheirateter Fuhrmann mit einer Rolle vom Wagen, wodurch die Pferde scheuten und davonrannten. Der Fuhrmann wurde überfahren, so daß der Tod alsbald eintrat. Die Pferde konnten von Passanten beim Olgasteg aufgehalten werden.

Stuttgart, 23. Sept. Für den Betrieb staatlicher Kraftwagenlinien sind nähere Bestimmungen erlassen worden, aus denen hervorzuhelien sind, daß, soweit diese Fahrten nicht möglich sind, Aushilfsfahrten mit Pferdebespannung ausgeführt werden. Das Ein- und Aussteigen ist nur an den Haltestellen gestattet. Die Fahrtscheine gelten nur für den Tag und die Fahrt, für die sie gelöst sind. Eine Fahrtunterbrechung ist nicht gestattet. Sie werden frühestens am Tage vor Antritt der Reise verabfolgt und gewähren Anspruch auf Beförderung nur insoweit, als den Reisenden im Kraftwagen ein Platz angewiesen werden kann. Der Wagenführer ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, den Reisenden die Plätze anzuweisen. Die mit durchgehenden Fahrtscheinen angekommenen Reisenden haben den Vorzug vor neu hinzutretenden. Von den von der gleichen Postanstalt oder Haltestelle zugehenden Reisenden haben die den Vorrang, welche Fahrtscheine für die längste Strecke erworben haben. Bei gleichen Strecken entscheidet die frühere Lösung des Fahrtscheines.

Stuttgart, 23. Sept. (Raubmord.) Der Untersuchungsrichter I des Kgl. Landgerichts hier führt zur Zeit eine Voruntersuchung gegen den vielfach wegen Diebstahls mit Zuchthaus vorbestraften ledigen 42 Jahre alten Gärtler Paul Göhelt von Nierderglanz bei Zwidau, welcher sich in einem an die K. Staatsanwaltschaft hier gerichteten Schreiben freiwillig zweier Diebstähle und eines Raubmords beschuldigt hat. Die Erhebungen bezüglich der Diebstähle haben die Richtigkeit der Selbstanzeige ergeben; bezüglich des Raubmords verweigert Göhelt jedoch jede weitere Aussage. Nach seiner früheren Schilderung hat er „Ende Juli 1903 mehrere Kilometer von Stuttgart entfernt auf der Landstraße, welche nach Weilderstadt und Calw führt“, einen fremden, vermutlich aus England stammenden Radfahrer erschlagen, dessen Brieftasche, in welcher sich einige Papiere, eine Photographie mit dem Aufdruck Norwich — Stadt in England — als Herstellungsort, ferner ein Rundreisebillet und 22 Fünfsigmarhscheine befanden, nach Entnahme der Geldes in einen, in der Nähe befindlichen Teich geworfen, den Toten vorläufig verborgen, ist mit dem Fahrrad des Getöteten nach Stuttgart gefahren und abends mit einem Svaten versehen an den Tatort zurückgekehrt, hat den Toten in einer „abgelegenen Stelle“ vergraben, übernachtete in Stuttgart, fuhr andern Tags nach Köln, woselbst er das Fahrrad um 60



Ausländisches.

Paris, 23. Sept. Die heftigen Gewitter, die in ganz Frankreich und in dem Kanal gestern und während der Nacht niedergegangen sind, haben bedeutenden Schaden namentlich an den Erntevorräten und in den Weinbergen angerichtet. Mehrere Personen sind vom Blitz erschlagen, andere von den Fluten der über ihre Ufer getretenen Flüsse fortgeschwemmt worden. So sind allein in Gard 5 Frauen ertrunken.

London, 23. Sept. Der erste Gemeinderat der Stadt London beschloß in seiner heutigen Sitzung, den König Manuel von Portugal anlässlich seines Besuchs in England einzuladen und ihm die Ehrenbürgermedaille der Stadt London in einer goldenen Kapsel zu überreichen.

Konstantinopel, 23. Sept. Dem „Ömanischen Lloyd“ zufolge hat die türkische Marineverwaltung ein Panzerschiff und zwei Kreuzer bei deutschen Werften in Auftrag gegeben.

Konstantinopel, 23. Sept. Nach Telegrammen, die das hiesige armenische Patriarchat erhalten hat, sind 2000 aus Adana nach Copern geschickte Armenier zur griechischen orthodoxen Kirche übergetreten.

Madrid, 23. Sept. Nach amtlichen Meldungen aus Melilla betragen die Verluste der Spanier bei dem gestrigen Kampfe: 2 Soldaten tot, 1 Offizier und 18 Mann verwundet. Die Marokkaner sollen bei dem Kampfe am 20. d. 79 Tote gehabt haben.

Melilla, 23. Sept. Die Mauren des Stammes Frayama haben sich den Spaniern unterworfen, nachdem ihnen die Division Sotomayor erste Verluste beigebracht hatte. Auf Seiten des Feindes waren 140 Tote zu verzeichnen. Die Beschießung auf dem linken Flügel dauerte bis zum gestrigen Tage fort.

Tanger, 23. Sept. Die deutsche Post ist zwischen Casablanca und Rabat beraubt worden.

Allerlei.

Die Zahl der Opfer des Orkans, der mehrere Tage lang an der Küste des Golfs von Mexiko wütete, wird auf 300 geschätzt.

Nach in Berlin verbreiteten Gerüchten sollte vorgestern Fürst Eulenburg gestorben sein. Tatsache ist, daß das Befinden des Fürsten, der in Liebenberg weilt, vor einigen Tagen sich verschlechterte. Doch besteht nicht unmittelbare Lebensgefahr.

Bei Haltern in Westfalen wurde in einem Brunnen in einer Tiefe von 16 Metern die Lebersteine eines gewaltigen Mamuts gefunden. Die Stochöhne hatten eine Länge von über 1 Meter. Die Backenzähne wogen 3 Kilogramm.

Am Dudensteich in Nürnberg erschloß sich der bisherige Hofkammerherr Thurn und Taxis von Blankenburg, der kürzlich gegen 2 Kellner Klage wegen Erpreßung angestellt und im Verfolg der Angelegenheit bei der vorgesetzten militärischen Behörde ein ehrenrechtliches Verfahren gegen sich beantragt hatte.

Nach einem Telegramm aus El Paso (Texas) ist am Mittwoch in der El Paso gegenüberliegenden mexikanischen Stadt Juarez eine Bombe im Bereich der Straße über den Rio Grande gefunden worden, wo Präsident Taft am 16. Oktober eine Begegnung mit dem Präsidenten von Mexiko haben wird. 30 Personen sind verhaftet worden.

Einen eigenartigen Appetit entwickelte in Sibirach dieser Tage ein junger Bewohner der dortigen Bezirksgemeinde Albersweiler. Er brachte vom Felde 6 junge Mäuse und die 2 alten, die er in einem Neste ausgehoben hatte, in die Wirtschaft zum milden Mann. Infolge einer Wette um einige Glas Bier und Zigarren verzehrte er alle 8 Mäuse mit Haut und Haar, ohne irgendwelche Zeichen des Widerwillens oder Nachteils für sein Befinden.

Aus einigen Gegenden Deutschlands, zum Beispiel aus der Nähe von Elberfeld, berichtet man von dem Kartoffelkrebs, einer Pilzkrankheit. Kartoffelfelder und Kartoffelrübe in den Gärten, die im vorigen Jahr nur vereinzelt kranke Knollen zeigten, sind jetzt völlig verfault. Das Genuß solcher krebsträchtiger Kartoffeln ist gesundheitsgefährlich. Der Bürgermeister von Cronenberg erließ folgende Bekanntmachung: „Es ist ärztlicherseits die Beobachtung gemacht worden, daß in letzter Zeit häufig Personen nach dem Genuß mit sogenanntem Krebs befallener Kartoffeln lebensgefährlich unter Erscheinungen eines heftigen Darmkatarrhs erkrankten. Ich warne dringend vor dem Genuß der kranken Kartoffeln, auch einzelner, nicht krebzig entarteter Teile derselben, da diese auch ein gefährliches Gift enthalten können.“ Die im vorigen Jahre gegen die Krankheit empfohlene Kalidüngung hatte keinen Erfolg.

Die Kieler Werftaffäre hat nun ihr endgültiges Ende gefunden, indem der Marine-Oberingenieur Roggenack wegen militärischen Diebstahls sowie Anstiftung dazu zu Dienstentlassung und 3 Monaten Gefängnis, der Ingenieur Friedrich wegen Anstiftung zum Betrug und zu militärischer Unterschlagung zu 5 Wochen Stubenarrest vom Oberkriegsgericht verurteilt wurden. Die Angeklagten hatten sich an Metall-Materialien der Kaiserlichen Werft vergriffen.

Gewissensbisse trieben einen in der Strafanstalt Michaelsberg inhaftierten Berliner Schlächter zu dem Geständnis, vor 12 Jahren an dem 21jährigen Dienstmädchen Luise Gänther einen Lustmord verübt zu haben.

Jetzt ist es Zeit

für unsere Postabonnenten, ihr Abonnement zu erneuern, sofern sie eine Unterbrechung in der Zustellung der Zeitung „Aus den Tannen“ am 1. Oktober vermeiden wollen.

Der Apotheker Wilschau in Hohenalza der aus angesehenen Familie stammt und gut situiert ist, hatte aus unerklärlichen Gründen einen Einbruchdiebstahl begangen und wurde zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft! Der Papst beabsichtigt, von den zu erwartenden jungen Löwen, die die von Mexiko geschickte Löwin in den nächsten Tagen werfen wird, einen dem Kaiser Wilhelm, einen anderen der Stadt Wien als Geschenk anzubieten. Hoffentlich verzögert nicht die Löwin selbst die getroffenen Dispositionen!

Wie umgeht man die Erbschaftsteuer? Um dem Staat nicht zuviel an Erbschaftsteuer zukommen zu lassen, hatte der kürzlich verstorbenen amerikanischen Eisenbahnbauingenieur Harriman seinen fünf Kindern beträchtliche Summen einfach geschenkt. Für diese Schenkungen konnte eine Erbschaftsteuer natürlich nicht erhoben werden. Zur Versteuerung brachte Harrimans Witwe ein Vermögen von „nur“ 61 Millionen Dollar.

Das sozialdemokratische Gewerkschaftshaus in Kassel ging pleite. Die Hauptursache des Zusammenbruchs scheint die Uebererschreitung des Kostenvoranschlags von 700 000 Mk. um 300 000 Mk. zu sein. Viele kleine Leute, die Teilhaber und in der Höhe ihres Anteils haftbar sind, sind empfindlich geschädigt.

Der einzige deutsche Flieger, den Deutschland hat, Paul Gade aus Magdeburg, will sich am 26. Sept. auf dem „Flugfelde Mars“ bei Berlin den Preis holen, den der Großindustrielle Konz. Mannheim im vorigen Jahre in Höhe von 40 000 Mk. gestiftet hat. Es werden im Abstand von einem Kilometer 2 Maschinen angebracht, die von dem Flieger Gade-Magdeburg zu umfliegen sind.

In Köln wird es noch ein Nachspiel zum vergangenen Manöver geben, in das mehrere Soldaten des 59. Artillerie-Regiments in Köln verwickelt sind. In dem Orte Ehr wurde am Abend eines Manövertages ein Unteroffizier in der Dunkelheit von einem Wirtshaus aus mit Bierflaschen beworfen und verwundet. Kurz darauf fielen mehrere Schüsse, die jedoch niemand trafen. Ein Gefreiter in Zivilkleidern, der sich im nahen Buschwerk versteckt hatte, sowie mehrere der Tat verdächtige Soldaten werden des Ueberfalles bezichtigt.

Der deutsche Dampfer „Nordern“, der nach Cuba bestimmt war, ist mit Feuer in der Ladung gestern in Ferrol eingetroffen. Das Feuer ist unter Kontrolle. Die Passagiere sind gerettet.

Türkischen Blättern zufolge hat gestern in Kleinasien eine Ueberflutung großen Schaden angerichtet. Etwa 100 Menschen sollen dabei ums Leben gekommen sein.

Zwei etwa 7jährige Knaben, der Sohn des Schuhmachers Förster und der Sohn des Direktors der Wachs- und Schließgesellschaft Neumann in Lörach gerieten unter die Räder eines Automobils und wurden überfahren. Förster war sofort tot, Neumann wurde schwer verletzt.

Während der gestrigen Verhandlung vor der 6. Strafkammer des Landgerichts Berlin I fiel plötzlich der Beisitzer Landgerichtsrat Wächner vom Stuhl und verschied bald darauf, obwohl sofort ärztliche Hilfe herbeigerufen werden konnte. Die Sitzung mußte sofort unterbrochen werden.

Auf der Ruhr schlug bei Steele ein mit zwei jungen Arbeitern besetzter Kahn um. Beide Arbeiter ertranken.

Handel und Verkehr.

n. Ebhausen, 23. Sept. Das Gemeindeobst, das dieser Tage verkauft wurde, galt nur 129 M., während voriges Jahr der Erlös sich auf ca. 1300 M. bezifferte.

Waldberg, 22. Sept. Am gestrigen Jahrmarkt wurden zugeführt 4 Paar Stiere, 36 Kühe, 21 Kalbinnen, 25 Stk. Kleinvieh, 130 Läufer und 380 Milchschweine. Verkauft wurden 1 Paar Stiere zu 465 M., 7 Kühe von 240—400 M., 6 Kalbinnen von 266—380 M., 13 Stk. Kleinvieh von 120—236 M., sämtliche Läufer von 56—113 M. und sämtliche Milchschweine von 36—48 M. je per Paar.

Tübingen, 22. Sept. Obstbericht. Keltererplatz. 1 Ztr. Äpfel 4.20 bis 4.50 M. 1 Ztr. Birnen 4.30 bis 5 M., 1 Ztr. gemischtes Obst 4.20 M. Zufuhr 25 Sack. — Bahnhof. 1 Wagen Schweizerobst, 1 Ztr. 4.50 M.

Stuttgart, 23. Sept. Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz. Zufuhr 450 Zentner. Preis 2.80—4.50 M. per Zentner. Auf dem Krautmarkt kosteten hundert Stück 15—18 M. Rohobstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 700 Zentner. Preis 4—4.50 M. per Zentner.

Voransichtliches Wetter

am Samstag, den 25. Sept.: Mäßig wolkig, kein wesentlicher Niederschlag, warm.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Laub, Altensteig.

Die landwirtschaftliche Winterschule Leonberg wird in diesem Jahre, wie aus der Bekanntmachung im heutigen Inseratenteil ersichtlich ist, am Montag, den 8. November, wieder eröffnet. Wir möchten nicht versäumen, darauf hinzuweisen, daß den Söhnen von Landwirten in einer derartigen Schule Gelegenheit geboten ist, sich die für den Beruf nötigen Fachkenntnisse anzueignen. Kein einsichtiger Landwirt sollte deshalb seinem Sohne der geringen, nur 250—300 Mark betragenden Auslagen wegen die erforderliche Fachausbildung vorenthalten.

Öffentliche, politische

Versammlungen,

in welchen der Reichstagsabgeordnete des Bezirks über die

„Verhandlungen des Reichstags“

Bericht erstatten wird, finden statt:

Sonntag, den 26. September

in

Pfalzgrafenweiler

im „Schwanen“, mittags 3 Uhr,

wozu die Wähler freundlichst eingeladen werden.

in

Dornstetten

im „Engel“, abends 7 Uhr,

Herm. Wagner,

Mitglied des Reichstags.

Die landwirtschaftliche Winterschule in Leonberg

wird am Montag den 8. November ds. Jrs., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder eröffnet werden und dauert pro 1909/10 etwa 4 $\frac{1}{2}$ Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben und gut beleumundet sein. Der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters, bezw. des Pflegers beizufügen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1909 das 15. Lebensjahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15 resp. 25 M. zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstand bezogen werden.

Der Schulvorstand.

Landwirtschaftsinspektor Ströbele.

Schulbücher

für die Volksschüler

empfehlen die

W. Rieder'sche Buchhdlg.

L. Laub, Altensteig.



Städtische Frauenarbeitschule.
Am Freitag, den 1. Oktober ds. Js.
beginnt ein neuer Unterrichtskurs in
Hand- und Maschinen-Nähen

mit Musterzeichnen.
Hiebei ist die Aenderung getroffen worden, daß jede Schülerin sich beim Eintritt wenigstens zum Besuch eines 2 1/2 Monate dauernden Kurses verpflichten muß. Aufnahme unter der Zeit findet nicht mehr statt.
Der erste Kurs dauert von 1. Okt. bis 17. Dez., der zweite von 10. Jan. bis 19. März. Das Schulgeld beträgt für einen Kurs, wenn ganztägig, 12 Mk.; wenn halbtägig 6 Mk.
Im Sommerhalbjahr (von 1. April ab) werden, wie bisher, alle Fächer, auch Kleidernähen und Sticken, bei monatlichem Eintritt, erteilt.
Wenn sich eine genügende Anzahl von Teilnehmerinnen findet, wird vom 1. Okt. ab noch ein besonderer Abendunterricht, Dienstags und Donnerstags von 8-10 Uhr, für solche gehalten, welche am Besuch der Tagchule verhindert sind. Schulgeld hierfür monatlich 1 Mk.
Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen die Lehrerin **Frl. Gorringer** und der Unterzeichnete.
Für die Schulkommission:
Stadtpfarrer **Saug.**

Altensteig-Stadt, 24. Sept. 1909.
A. Forstamt Simmersfeld.

Schottermaterial-Alford.

Am Samstag, den 2. Oktober
nachmittags 2 Uhr
im Löwen in Simmersfeld.
Es wird vergeben:
Das Brechen von 35 cbm Kiesel sandsteinen
die Lieferung und Beifahrer
von 200 cbm Kalksteinen
27 „ Gneißsteinen
35 „ Kiesel sandsteinen.
Das Kleinschlagen
von 130 cbm Kalksteinen
27 „ Gneißsteinen
15 „ Kiesel sandsteinen.

Altensteig, 24. Sept.
Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter
Christiane Bühler Wtw.
geb. Maier
nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Pfalzgrafenweiler.
Empfehle mein Lager in transportablen
Waschkesseln und Kochherden
schon von Mk. 22.— an
ferner schöne Auswahl in:
Lampen, Milchglaschirmen
Cylindern, Dochtern u. s. w.
Sand-, Stall- und Sturmlaternen
zu äußerst billigen Preisen.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.
Carl Wolfer, Glasmanufaktur.

Altensteig-Stadt.
Freiwillige Feuerwehr
Nächsten Sonntag, den 26. ds. Mts. rückt die II. und III. Comp. zur Übung aus.
Antreten morgens präzis 7 Uhr.
Den 22. Sept. 1909.
Das Kommando.

Altensteig.
Radsfahrer-Berein
Heute Samstag
abend 8 Uhr
Generalversammlung
im Lokal.
Tagesordnung:
Kassenbericht
Wahlen
Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen ist notwendig.
Der Ausschuß.

Egenhausen.
Zwan-Versteigerung
Samstag, den 25. ds. Mts.,
nachm. 2 Uhr wird gegen bare Bezahlung versteigert:
30 Zentner Heu und Ochmd.
Zusammenkunft beim Lamm.
Gerichtsvollzieherstelle.

Altensteig.
Unterzeichneter verkauft wegen einem Sterbefall
1 Ziege und 5 Hühner.
Jakob Reichle.

Altensteig.
Eine 3zimmerige
Wohnung
mit Keller usw. hat sofort zu vermieten
Fichtner z. Bad.

Ein tüchtiger
Pferdeknecht
findet dauernde Stellung bei
Sierbach, Sägewerk, Enzthal.

Altensteig.
Zur Bienensfütterung empfehlen:
Kristall-Zucker
bei 10, 25, 50, 100 Pfund
23 1/2, 23 1/4, 23, 22 1/2 Pfg.

weißen
Dereel-Candis
bei 10, 25, 50, 100 Pfund
30, 29, 28 1/2, 28 Pfg.
feinst
goldgelben Candis
bei 10, 25, 50, 100 Pfund
34, 33, 32, 31 Pfg.

Für Vereine bei größerer Abnahme Vorzugspreise.
Chr. Burghard jr.
Friedr. Flaig, Conditor.

Turnverein Altensteig
Gut Heil!
Am Sonntag, den 26. Sept.
von nachmittags 2 1/2 Uhr an
hält der Turnverein auf dem Festplatz unter den Eichen sein
Abturnen
verbunden mit
Zögling-Preisturnen
und musikalischer Unterhaltung.
Hiezu werden die Mitglieder sowie alle Freunde der Turnsache eingeladen.
Abends 8 Uhr findet
musikalische Unterhaltung
im Gasthaus z. „Traube“ statt.
Nichtmitglieder haben hierzu keinen Zutritt.
Der Ausschuß.

Ein Kinder-spiel
ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten schätzbarsten Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mahle, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.
Überall erhältlich.
ALLEINIGE FABRIKANTEN
Henkel & Co., Düsseldorf.

Zwei ledige tüchtige jüngere
Säger
für Schwarzenmaschine und Vollgatter werden gesucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.
Eintritt 1. Oktober, ebenso kann ein verheirateter

Säger
auf Hochgang bewandert, sofort eintreten.
Offerte unter „Säger“ an die Redaktion ds. Bl.

Altensteig.
Eine große Partie
Reste
aller Art
sind zu den billigsten Preisen frisch eingetroffen bei
C. Frik.

Enzklösterle.
2 tüchtige
Austreicher
finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Fr. Klaiber
Cipier- u. Malermeister.

Altensteig.
la.
Einmachtopfe
und
Krautständen
aus best glasiertem Steingut in jeder beliebigen Größe empfiehlt

G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.
la.

Fluß- und Grabland
ab meinem Lager oder franco jeder Baustelle unter billigster Berechnung
Obigem.
Frachtbriefe sind zu haben in der Buchdruckerei.

